

Inhaltsverzeichnis

Alte Kulturen	
Track	
	Rätsel der Menschheitsgeschichte (Laufzeit ca. 1 h 2 min)
1–4	Mythen, Mystik, Megalithe – eine Erkundungsreise zu rätselhaften Kultplätzen
5–8	Das Rätsel der Pyramiden – Monumente des Jenseits
9–12	Babylon– Mythos und Wirklichkeit
	Archaische Kulte und Religionen (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
13–16	Der Glauben der Inkas – zwischen Naturgöttern und Menschenopfern
17–20	Die Götterwelt der Germanen – Wotan und die Seinen
21–24	Delphi – das Orakel des Apollon

Geschichte	
	Epochen der Geschichte (Laufzeit ca. 1 h 7 min)
25–28	Streifzüge durchs Mittelalter
29–32	Eine kurze Geschichte der Renaissance
33–36	Das Zeitalter der Aufklärung – ein Lob der Vernunft
	Umbrüche und Revolutionen (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
37–40	Frei, gleich und brüderlich – die Französische Revolution
41–44	Der Amerikanische Bürgerkrieg – Freiheit für die Sklaven
45–48	Von der Zarenherrschaft zur Diktatur des Proletariats in Russland
	Geschichte Deutschlands (Laufzeit ca. 1 h 7 min)
49–52	Freiheit schöner Götterfunken! Wie die Deutschen die Demokratie erfanden
53–56	Von der Euphorie in den Abgrund – die Deutschen im Ersten Weltkrieg
57–60	Kapitulation und Befreiung – das Ende des Zweiten Weltkriegs
	Staatsgeschichten (Laufzeit ca. 50 min)
61–64	Unser Kaiserreich im Osten – die britische Kolonialzeit in Indien
65–66	Es war einmal ein Mandat – die Vorgeschichte des Staates Israel
67–70	Supermacht China? – Kapitalismus mit eiserner Faust

Naturwissenschaft	
	Wie Leben entsteht (Laufzeit ca. 59 min)
71–74	Wie das Leben an Land ging - Wiege Ozean
75–78	Wie der Mensch die Welt eroberte – Auszug aus dem Paradies
79–82	Vom Ei zum Baby – wie menschliches Leben entsteht
	Naturgesetze und -gewalten (Laufzeit ca. 1 h 12 min)
83–87	Isaac Newton und das Gravitationsgesetz – der größte Universalgelehrte seiner Zeit
88–91	Edwin Hubble - das Rätsel des gestirnten Himmels
92–95	Von Becquerel bis Fukushima – eine Geschichte der Atomkraft
	Faszination Naturwissenschaft (Laufzeit ca. 1 h 5 min)
96–99	Lernende Tiere, denkende Pflanzen – die Intelligenz der Natur
100–103	Das Gehirn - warum wir ein Leben lang lernen
104–107	Der Lotuseffekt – was die Technik von der Natur abschaut
	Naturphänomene (Laufzeit ca. 1 h 3 min)
108–111	Der Golfstrom – Transportmittel, Fernheizung, Klimamotor
112–115	Eis und seine Zeiten – Klimawandel in der Erdgeschichte
116–119	Vulkanismus – die schlummernde Katastrophe

Philosophie	
	Sokrates, Descartes, Leibniz (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
120–123	Sokrates – der Ahnherr der Philosophen
124–127	René Descartes und die Geburt der Moderne– cogito ergo sum
128–131	Gottfried Wilhelm Leibniz – der letzte Universalgelehrte
	Hume, Kant, Hegel (Laufzeit ca. 1 h 4 min)
132–135	David Hume – der Vater der modernen Philosophie
136–139	Immanuel Kant – der Weltweise aus Königsberg
140–143	Georg Wilhelm Friedrich Hegel – die Welt ist Geist
	Schopenhauer, Nietzsche, Arendt (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
144–147	Arthur Schopenhauer - die Welt als Wille und Vorstellung
148–151	Friedrich Nietzsche - sein Leben und Denken
152–155	Hannah Arendt - Theorie des Bösen und des Totalitarismus

Religion	
	Die ersten Religionen, Judentum, Christentum (Laufzeit ca. 58 min)
156–159	Damit die Welt einen Sinn bekommt – die archaischen Religionen
160–163	Das Judentum und die Sehnsucht nach einer gerechten Welt
164–167	Jesus von Nazareth und das Christentum
	Islam, Buddhismus, Hinduismus (Laufzeit ca. 56 min)
168–171	Ergebenheit in Gott – der Islam
172–175	Der achtfache Pfad der Erlösung – die Lehre des Buddha
176–179	Der Hinduismus – Gandhis Religion
	Glaube in China und Japan (Laufzeit ca. 47 min)
180–183	Harmonie zwischen Himmel und Erde – Die Grundlagen der chinesischen Religion
184–187	In den Schreinen wohnen die Götter – Der Schintoismus, die Religion Japans

Psychologie	
	Einblicke in die Psyche (Laufzeit ca. 1 h 1 min)
188–191	Hallo Seele! – die Entstehungsgeschichte der Psychologie
192–195	Persönlichkeitsforschung – wie man wird, wer man ist
196–199	Die Wahrheit des Instinkts - Unser inneres Wissen
	Grundbedürfnisse des Menschen (Laufzeit ca. 1 h 7 min)
200–203	Grundbedürfnis Sicherheit – Gedanken über eine uralte Sehnsucht
204–207	Grundbedürfnisse Nähe und Distanz – Fragen an die Psychologie
208–211	Warum wir Vorbilder brauchen – Gedanken aus der Philosophie und Psychologie
	Gehirn und Körper (Laufzeit ca. 1 h 5 min)
212–215	Psychosomatik – Krankheit als Sprache der Seele
216–219	Klischees im Kopf – wie Vorurteile unser Leben lenken
220–223	Die Welt der Träume – eine Reise ins Unbewusste

Mensch und Gesellschaft	
	Der Mensch, das soziale Wesen (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
224–227	Wiege des Glücks oder ewiger Schatten – vom Umgang mit der Kindheit
228–231	Einsam unter vielen – das Phänomen der Masse
232–235	Die Hochzeit – Riten und Bräuche um ein zentrales Fest
	Vom Zusammen- und vom Weiterleben (Laufzeit ca. 1 h 11 min)
236–239	Clan oder Singles? Familie im globalen Wandel
240–244	Zwischen Würde und Resignation – Eine (Kultur-) Geschichte des Alters in Europa
245–248	Weiterleben, Wiedergeburt, Rückkehr - Vorstellungen vom „Danach“

Alltagskultur	
	Dinge, die das Leben bereichern (Laufzeit ca. 59 min)
249–252	Thomas Cook – Pionier des Pauschalismus
253–256	Getrimmtes Grün und grüne Träume – zur Kulturgeschichte des Gartens
257–260	Um gibt mich hier ein Zauberduft...? – Betörendes und Anrühiges rund ums Parfüm
	Dinge, die die Welt erobern (Laufzeit ca. 1 h 6 min)
261–264	Das Imperium Walt Disney – eine Maus erobert die Welt
265–268	Der heiße Draht – eine Kulturgeschichte des Telefons
269–272	„I love my jeans“ – eine globale Erfolgsgeschichte

DIE GÖTTERWELT DER GERMANEN – WOTAN UND DIE SEINEN

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Sabine Kastius, Axel Wostry, Martin Umbach

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Die Götter der Germanen leben in ewiger Jugend, die sie den von Idun gehüteten goldenen Äpfeln verdanken. Über eine Regenbogenbrücke können sie in die Menschenwelt herabsteigen. Ihr Größter ist der einäugige Wotan, zuständig für die Dichter, die Krieger und die Toten. Freya beschützt die Liebenden, Frigg die Mütter, Baldur die Reinheit und das Licht. Die Nornen bestimmen das Schicksal der Menschen und helfen bei der Geburt, die Walküren bringen die gefallenen Krieger nach Walhall. Der listenreiche Loki wird den Weltuntergang herbeiführen, und dabei werden alle Götter sterben, aber es wird eine neue Welt entstehen. Es ist ein farbiges Universum, das die alten Mythen entwerfen.

DELPHI – DAS ORAKEL DES APOLLON

Autorin: Alkyone Karamanolis/Sprecher: Beate Himmelstoß, Christian Baumann, Ruth

Geiersberger, Friedrich Schloffer/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Dem Mythos zufolge ließ Zeus vom westlichen und östlichen Ende der Welt zwei Adler aufsteigen, um festzulegen, wo der Mittelpunkt der Welt sei. Die Adler trafen sich in Delphi. Die genaue Stelle wurde durch einen eiförmigen Stein gekennzeichnet, den „Omphalos“, was auf Griechisch „Nabel“ bedeutet. Delphi: Nabel der Welt und Mittelpunkt des griechischen Universums. Was genau geschah in Delphi, dem wichtigsten Orakel der antiken Welt? Wie sprach die Priesterin Pythia ihre Prophezeiungen? Wie kam es, dass Delphi auch zu einem Zentrum politischer Macht wurde? Und unter welchen Umständen wurde der Ort in der Neuzeit wiederentdeckt?

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

ALTE KULTUREN

CD 1 RÄTSEL DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

MYTHEN, MYSTIK, MEGALITHE – EINE ERKUNDUNGSREISE ZU RÄTSELHAFTEN KULTPLÄTZEN

*Autor: Reinhard Schlüter/Sprecher: Rahel Comtesse, Andreas Neumann, Detlef Kügow
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006*

Sie sind flach, dick oder hoch aufragend. Man findet sie weltweit, einzeln oder zu mehreren, kulturunabhängig. In Großbritannien und Frankreich nennt man sie Cromlechs, Menhire oder Dolmen. In den Alpen tragen viele von ihnen sogar Namen: „Teufelstisch“, „Hexenbank“ oder „Marienstein“. Über ihre Entstehung kursieren Sagen und Legenden. Was aber hat es mit jenen tausenden Steinkreisen, Steinreihen und Monolithen tatsächlich auf sich? Zu welchem Zweck wurden sie aufgestellt? Und welche Bedeutung haben die Steine noch heute?

DAS RÄTSEL DER PYRAMIDEN – MONUMENTE DES JENSEITS

Autor: Thomas Morawetz/Sprecher: Andreas Neumann, Rahel Comtesse, Christian Schuler/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009

Kaum ein Bauwerk beschäftigt die Fantasie der Menschen mehr als die Pyramiden. „Es gibt kein Bauwerk unter dem Himmel, das an Vollendung den Pyramiden Ägyptens gliche! Mein Auge erquickt sich an diesen einzigartigen Bauten, aber meine Gedanken quälen sich mit der Frage, was sie bedeuten sollen!“
(Sätze aus dem Mittelalter)

BABYLON – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

*Autor: Michael Reitz/Sprecher: Sabine Kastius, Stefan Wilkening, Axel Wostry
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009*

Alexander der Große wollte sie zur Hauptstadt seines Riesenreiches machen, in der Bibel gilt sie als Inbegriff des Bösen, und ihr immenser Reichtum war bereits in der Antike sagenumwoben: Babylon, Hauptstadt eines Imperiums, das bis heute ein denkbar schlechtes Image hat. Zügellosigkeit, Brutalität, Verrohung der Sitten und Größenwahn – so lauteten lange die klischeehaften Vorwürfe gegen die kulturelle und militärische Großmacht des Altertums. Doch ist dieses Bild heute noch haltbar? Denn das ehrgeizige Babylon schuf nicht nur den berühmten Turm zu Babel oder die Hängenden Gärten der Semiramis – eines der Sieben Weltwunder. Sondern dort entstanden auch die ersten aufgeschriebenen Gesetze der Menschheit, eine ausgeklügelte Astronomie und Mathematik, sowie eine Architektur, die wegweisend war.

CD 2 ARCHAISCHE KULTE UND RELIGIONEN

DER GLAUBE DER INKAS – ZWISCHEN NATURGÖTTERN UND MENSCHENOPFERN

*Autorin: Susi Weichselbaumer/Sprecher: Herbert Schäfer, Rainer Buck, Katja Amberger
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Der Ursprungsgott der Inkas war „Viracocha“. Er war von Anfang an da, schon bevor die Welt bestand. Er würde das Leben erst erschaffen und später, da würde er wieder kommen und nach seinen Kindern sehen – eines Tages, ein weißer Mann, mit dunklem Bart.

DER AMERIKANISCHE BÜRGERKRIEG – FREIHEIT FÜR DIE SKLAVEN

Autorin: Gabriele Knetsch/Sprecher: Beate Himmelstoß, Rainer Buck, Heinz Peter, Christian Baumann, Hemma Michel/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Er ist der erste totale Krieg der Geschichte. Im Amerikanischen Bürgerkrieg prallen Wehrpflichtarmeen aufeinander, Unterschiede zwischen Militärs und Zivilisten gibt es nicht. Vordergründig geht es um das Ende der Sklaverei, tatsächlich aber um die Einheit der Nation. Er mündete in den Sezessionskriegen von 1861 bis 1865.

VON DER ZARENHERRSCHAFT ZUR DIKTATUR DES PROLETARIATS IN RUSSLAND

Autor: Rainer Volk/Sprecher: Julia Fischer, Hans-Jürgen Stockerl, Peter Veit, Friedrich Schloffer, Katja Schild/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

1914: Bei Beginn des Ersten Weltkriegs wird auch Russland von patriotischer Begeisterung erfasst. Die Menschen scheinen dem 46-jährigen Zaren, der weich wirkt, aber autokratisch denkt, das blutige Ende eines Revolutionsversuchs im Jahr 1905 und die Kaltstellung des Parlaments, der Duma, verziehen zu haben. Der Eindruck täuscht: Drei Jahre später, im Winter 1917, kommt es zur Revolution.

Fast 500 Jahre Zarenherrschaft gehen zu Ende, als Nikolaus II. nach der Februarrevolution abdanken muss. Auch die liberale Übergangsregierung konnte dem Druck der Massen nicht standhalten. Hunger und Armut – mitten im erfolglosen Weltkrieg – trieben die Menschen auf die Straßen und in die Partei der Bolschewiken unter Lenin. Am 25. Oktober 1917 war es dann soweit: Lenin konnte die „Diktatur des Proletariats“ ausrufen und mit Arbeiter- und Bauernräten, den Sowjets, die Macht an sich reißen.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

GESCHICHTE TEIL 1

CD 1 EPOCHEN DER GESCHICHTE

STREIFZÜGE DURCHS MITTELALTER

Autorin: Brigitte Kohn/Sprecher: Christiane Blumhoff, Friedrich Schloffer

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

„Geboren ist der Mensch für die Furcht, für den Schmerz, und was noch elender ist, für den Tod“, so heißt es in einem Traktat von Papst Innozenz III. (1198–1216). Seine Trostlosigkeit spiegelt die harten Lebensbedingungen der mittelalterlichen Menschen. Zugige Hütten, finstere Burgen, Mangel an Licht, Wärme und Nahrung prägten den Alltag; das Risiko, im Kampf zu sterben, war hoch. Umso wichtiger war die Heilsgemeinschaft der Kirche, die auch auf der politischen Ebene im ständigen Ringen mit Kaisern und Königen ihren Machtanspruch zu behaupten suchte. Die Dome und die engen Gassen unserer Städte zeugen noch heute von den Bedrückungen und Heilserwartungen jener 100-jährigen Epoche, in der sich Manches ereignet und Vieles verändert hat – darunter Vieles, was unsere Wirklichkeit heute noch prägt.

EINE KURZE GESCHICHTE DER RENAISSANCE

Autorin: Susanne Tölke/Sprecher: Axel Wostry, Wolfgang Pregler, Beate Himmelstoß

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Geniale Künstler, Pracht liebende Fürsten und gierige Päpste repräsentieren alle Möglichkeiten des menschlichen Daseins. „Renaissance“, zu Deutsch: Wiedergeburt, meint die Wiederentdeckung der Antike und damit die Freiheit des Individuums. Kunstgeschichtlich gesehen teilt man die Epoche in drei Abschnitte: Frührenaissance (1420–1500), Hochrenaissance (1500–1520) und Spätrenaissance/Manierismus (1520–1590).

DAS ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG – EIN LOB DER VERNUNFT

Autorin: Brigitte Kohn/Sprecher: Beate Himmelstoß, Heiko Ruprecht, Andreas Neumann, Reinhard Glemnitz/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Im 18. Jahrhundert, den Jahrzehnten vor der Französischen Revolution, entdeckt der Mensch sein Selbstbewusstsein. Er stellt überlieferte Autoritäten in Frage und verspricht sich von der Klarheit des Denkens eine grundlegende Besserung der Verhältnisse. Die deutschen Aufklärer denken nicht an Revolution. Sie sehen vielmehr, dass erst in jedem Einzelnen der Grundstock für eine langfristige Veränderung der Verhältnisse gelegt werden muss. Wer nicht selbst denken kann, kann auch nicht frei sein. In einer Zeit, in der noch Hexen verbrannt werden, es mancherorts noch Leibeigene gibt und Schule für viele ein Fremdwort ist, muss praktikables Welt-Wissen erst vermittelt und Kritikfähigkeit erst geübt werden.

CD 2 UMRÜCKE UND REVOLUTIONEN

FREI, GLEICH UND BRÜDERLICH – DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION

Autorin: Gabriele Knetsch/Sprecher: Beate Himmelstoß, Armin Berger, Rainer Buck, Heinz Peter, Christian Schuler /Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – das sind die hohen Ziele, die sich die französische Bevölkerung zu Beginn der Französischen Revolution auf die Fahnen schreibt. Was folgt, ist einer der radikalsten und blutigsten gesellschaftlichen Umwälzungsprozesse Europas.

ES WAR EINMAL EIN MANDAT – DIE VORGESCHICHTE DES STAATES ISRAEL

Autor: Torsten Teichmann/Sprecher: Ben Gurion (O-Ton), Beate Himmelstoß, Andreas Neumann, Barbara Malisch/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

1921 bekommt Großbritannien vom Völkerbund das Mandat für Palästina übertragen. Teil des Auftrages ist die Hilfe zur „Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina“. Die arabischen und nichtjüdischen Bewohner dieses Gebietes sollen dadurch nicht in ihren Rechten beschränkt werden. Dennoch fühlen sich diese zunehmend bedroht. Ihre politischen Anführer nutzen die Stimmung zum Kampf gegen die britischen Kolonialherren. Und auch die Organisation der jüdischen Einwanderer wendet sich von der strauchelnden Weltmacht Großbritannien ab und sucht Unterstützung bei den USA. Am 14.5.1948 ruft Ben Gurion den unabhängigen Staat Israel aus – am darauffolgenden Tag erlischt das britische Mandat.

SUPERMACHT CHINA? – KAPITALISMUS MIT EISERNE FAUST

Autor: Markus Rimele/Sprecher: Katja Amberger, Friedrich Schloffer
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

„Mao liebt das Volk. Er führt uns, um das neue China aufzubauen.“ Dieses Loblied nahm während der Großen Proletarischen Kulturrevolution in den 1960er Jahren beinahe den Status einer Nationalhymne ein. Der Kontrast dieser Worte zur Realität konnte größer kaum sein. Als Mao Zedong 1976 starb, hinterließ er ein Land am Boden, das der neue starke Mann in Peking, Deng Xiaoping, übernahm. Er plante Reformen: China sollte zwar sozialistisch bleiben, sich aber für Ideen von außen öffnen. Heute ist die Volksrepublik die zweitgrößte Wirtschaftsmacht und das größte Exportland der Welt.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

GESCHICHTE TEIL 2

CD 3 GESCHICHTE DEUTSCHLANDS

FREIHEIT SCHÖNER GÖTTERFUNKEN! WIE DIE DEUTSCHEN DIE DEMOKRATIE ERFANDEN

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Rahel Comtesse, Christian Baumann, Ulf Söhmisch, Michael Habeck/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Das erste deutsche Parlament, 1848 in der Frankfurter Paulskirche zusammengetreten und im Juni 1849 vom württembergischen Militär auseinandergetrieben, hat keinen guten Ruf. Die zaghafte Revolution war den Deutschen unheimlich.

VON DER EUPHORIE IN DEN ABGRUND – DIE DEUTSCHEN IM ERSTEN WELTKRIEG

*Autor: Rainer Volk/Sprecher: Rainer Buck, Beate Himmelstoß
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008*

Im August 1914 war Deutschland siegesgewiss: „Jeder Schuss ein Russ‘, jeder Stoß ein Franzos“ stand auf den Eisenbahnwaggons, die die Landser an die Front fuhren. Doch diese Pläne wurden bald Makulatur. Trotzdem beharrten viele deutsche Politiker auf Maximalforderungen – was zur Folge hatte, dass alle Friedensbemühungen scheiterten. Obwohl Soldaten und Zivilisten des Krieges längst überdrüssig waren, sorgten erst der Kriegseintritt der USA und die Oktoberrevolution 1917 für strategische Bewegungen. Doch der große Zusammenbruch kam letztlich im Sommer 1918: Nach dem Scheitern einer letzten Offensive rieten die obersten Generäle Hindenburg und Ludendorff Kaiser Wilhelm II. zur Kapitulation und Abdankung.

KAPITULATION UND BEFREIUNG – DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Autor: Thomas Morawetz/Sprecher: Christian Baumann, Hemma Michel, Alexander Duda, Thomas Loibl/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

„Wollt ihr den totalen Krieg?“ – rief Joseph Goebbels am 18. Februar 1943 im Berliner Sportpalast, und die versammelten Getreuen riefen begeistert „Ja!“. Dabei war der Krieg zu diesem Zeitpunkt schon so gut wie verloren. Doch obwohl die Alliierten bald auch vom Süden und Westen das Deutsche Reich einschnürten, obwohl die deutschen Städte im Bombenhagel ausbrannten, durfte der Krieg nicht verloren gehen: Gewaltige Gebiete sollten im Osten für deutsche Kolonisten gewonnen werden, und in der Deckung des Ostfeldzugs wurde der Völkermord an den europäischen Juden begonnen. Am 8. Mai 1945 kam endlich die Kapitulation – die Befreiung.

CD 4 STAATSGESCHICHTEN

UNSER KAISERREICH IM OSTEN – DIE BRITISCHE KOLONIALZEIT IN INDIEN

Autor: Herbert Becker/Sprecher: Rahel Comtesse, Osman Ragheb, Martin Umbach, Sabine Kastius/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1947 war Indien britische Kolonie. Auf dem Subkontinent aber lebten englische Kolonialherren und die kolonisierten Inder in vollkommen getrennten Welten. 1885 wurde die Kongresspartei gegründet, die zunächst nicht die Unabhängigkeit sondern lediglich mehr politische Mitsprache forderte. Die nächste Generation war nicht mehr bereit, sich als Menschen zweiter Klasse behandeln zu lassen. Mahatma Gandhi und Jawarhal Nehru führten Indien schließlich in einem jahrelangen gewaltfreien Kampf zur Unabhängigkeit.

EDWIN HUBBLE – DAS RÄTSEL DES GESTIRNTEN HIMMELS

Autor und Sprecher: Florian Hildebrand/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

Früher war die Welt in Ordnung. Sterne und Planeten zogen wie in einem Räderwerk im ewigen Gleichmaß auf der Himmelskugel ihre Bahn. 1929 war es indes mit der kosmischen Ruhe vorbei. Der amerikanische Astronom Edwin Powell Hubble fand damals heraus, dass alles in rasendem Tempo auseinander driftet, das Weltall sich also ausdehnt und jenseits der Milchstraße sogar unendlich viele andere Galaxien existieren. Hubble, der bedeutendste Astronom des 20. Jahrhunderts, hat mit seiner fundamentalen Entdeckung den Urknall in die Welt gesetzt und damit der Astronomie ein Ei ins Nest gelegt, das bislang noch niemand vollends ausbrüten konnte. Je präziser sie beobachten und je besser sie rechnen können, desto rätselhafter wird für sie das Bild vom Kosmos. Hat es den Urknall tatsächlich gegeben? Wenn ja, was war davor? Gibt es nur diese eine Welt? Offene Fragen wohin man sieht.

VON BECQUEREL BIS FUKUSHIMA – EINE GESCHICHTE DER ATOMKRAFT

*Autor: Stefan Geier/Sprecher: Beate Himmelstoß, Armin Berger, Rainer Buck
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Hiroshima und Nagasaki, Tschernobyl und Fukushima – die Nutzung der Kernenergie, auch die der friedlichen, birgt ein hohes Potenzial an Zerstörung. Doch am Anfang der Geschichte stand die Leidenschaft des Entdeckens – und die Hoffnung auf eine kostengünstige Energiequelle für die Welt. Die Männer und Frauen, die sich seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert der Erforschung der Atomkraft widmeten, waren von Horrorszenarien weit entfernt.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

NATURWISSENSCHAFT TEIL 1

CD 1 WIE LEBEN ENTSTEHT

WIE DAS LEBEN AN LAND GING – WIEGE OZEAN

Autorin: Iska Schreglmann/Sprecher: Katja Amberger, Stefan Wilkening, Johannes Hitzelberger/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Wasser ist die Basis allen Lebens. So ist es eigentlich kein Wunder, dass sich die Vorfahren sämtlicher Lebewesen unseres Planeten vor Jahrmillionen im Ozean tummelten. Auch die des Menschen.

WIE DER MENSCH DIE WELT EROBERTE – AUSZUG AUS DEM PARADIES

Autor: Florian Hildebrand/Sprecher: Iris Mayer, Rolf Illig, Axel Wostry
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006

Er ist immer unterwegs gewesen. Es begann damit, dass er von den Bäumen stieg und sich in der Savanne zurechtfinden musste. Das Klima hatte sich geändert, und aus den Urwäldern Ostafrikas waren Grasländer mit bewaldeten Hügeln geworden. Ein Garten Eden mit reichhaltiger Vegetation und einem überbordenden Reichtum an Tieren. Hier ist vor gut zwei Millionen Jahren der Vormensch zum Menschen geworden. Seitdem kommt er nicht zur Ruhe. Immer auf der Suche nach neuen Jagdgründen hat er Afrika mehrfach verlassen. Das erste Mal – vor 1,8 Millionen Jahren – kam er als homo erectus immerhin bis Mittelasien. Doch erst das letzte Mal – vor höchstens 100.000 Jahren – war er, jetzt fortgeschritten zum homo sapiens sapiens, soweit, den Zug um die Welt anzutreten. Eine Reise, die noch längst nicht zu Ende ist ...

VOM EI ZUM BABY – WIE MENSCHLICHES LEBEN ENTSTEHT

Autorin: Susi Weichselbaumer/Sprecher: Irina Wanka, Armin Berger, Silke von Walkhoff
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Es ist immer wieder ein kleines Wunder, wenn aus der kleinen Zellkugel ein Mensch wird. In der Frühschwangerschaft hat das Baby jegliche Bewegungsfreiheit – das wohlige warme Fruchtwasser dient als Puffer gegen Stöße von außen und sorgt dafür, dass die Lungen in Ruhe reifen können. Damit ist aber nur der Anfang gemacht. Viele Bedingungen müssen erfüllt sein, damit nach neun Monaten ein gesundes Baby das Licht der Welt erblickt.

CD 2 NATURGESETZE UND -GEWALTEN

ISAAC NEWTON UND DAS GRAVITATIONSGESETZ – DER GRÖSSTE UNIVERSALGELEHRTE SEINER ZEIT

Autor: Florian Hildebrand/Sprecher: Detlef Kügow, Johannes Hitzelberger, Rahel Comtesse, Friedrich Schloffer, Christian Busse/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2001

Viele große Geschichten fangen mit einem Apfel an. 1665: Student Isaac Newton sitzt, da plumpst ein Apfel vor seine Füße. „Was“, denkt er, „hat der Apfel hierher zu fallen? Warum bleibt er nicht oben?“ Er grübelt, bis ihm der geniale Einfall kommt: Der Apfel will gar nicht fallen, die Erde zieht ihn an. So jedenfalls erzählt es die Legende. In Wahrheit war sein Kollege Galileo Galilei schon einige Jahrzehnte zuvor mit Fall-Experimenten beschäftigt.

EIS UND SEINE ZEITEN – KLIMAWANDEL IN DER ERDGESCHICHTE

Autorin: Iska Schreglmann/Sprecher: Julia Fischer, Rainer Buck

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2012

Es gab Zeiten, da war die Erde fast zugefroren – ein „Schneeball im All“. Ein Schneeball, der im Laufe seiner Geschichte immer wieder auftauen und tropisch heiße Oberflächentemperaturen von über 30 Grad ermöglichen sollte.

VULKANISMUS – DIE SCHLUMMERENDE KATASTROPHE

Autorin: Carola Zinner/Sprecher: Detlef Kügow, Harry Täschner

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Vulkane sind majestätisch, faszinierend und geheimnisvoll. Sie zeigen den Menschen, welch gewaltige Kräfte in unserem Erdinnern brodeln. Wenn diese Kräfte frei werden, kann es an vielen Orten dieser Welt zu großen Naturkatastrophen kommen. Niemand kann genau vorhersagen, ob ein Vulkan wieder ausbricht und wann. Selbst die renommiertesten Vulkanologen sind vorsichtig mit solchen Prognosen, denn Vulkane haben ihren ureigenen Rhythmus und eine Geschichte, die teils über hunderttausende von Jahren reicht. Die Vulkanismusforschung ist dagegen noch jung und erforscht die geheimnisvollen Riesen erst seit einigen Jahrzehnten.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

NATURWISSENSCHAFT TEIL 2

CD 3 FASZINATION NATURWISSENSCHAFT

LERNENDE TIERE, DENKENDE PFLANZEN – DIE INTELLIGENZ DER NATUR

Autor: Geseko von Lüpke/Sprecher: Beate Himmelstoß, Katja Amberger, Stefan Merki, Heiko Ruprecht, Christiane Blumhoff/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009

Seit Francis Bacon und René Descartes gilt die Natur der Wissenschaft als seelenlose Materie, ihre Lebewesen bestenfalls als animierte Maschinen. Intelligenz wurde seit der Aufklärung ausschließlich dem Menschen zugeschrieben. Heute wird Intelligenz auf allen Ebenen der Natur entdeckt. Die faszinierenden Streifzüge durch wissenschaftliches Neuland zeigen ein Bild des Lebens, das sich weit von der mechanischen Utopie des letzten Jahrhunderts entfernt hat: Leben erscheint als ein Prozess von Kommunikation und Austausch in dynamischen Netzwerken. Und die neuesten Einblicke in die Intelligenz von Zellen und ihren Dialog mit der Umwelt haben das Potenzial, unser bisheriges Welt- und Menschenbild grundlegend zu verändern.

DAS GEHIRN – WARUM WIR EIN LEBEN LANG LERNEN

*Autorin: Christina Teuthorn/Sprecher: Sabine Kastius, Christian Baumann
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005*

Bildgebende Verfahren und klinische Studien haben nachgewiesen, dass sich das Gehirn bis ins hohe Alter hinein weiterentwickelt, also lernt, wenn man es trainiert. Das Gehirn besitzt, so der wissenschaftliche Fachausdruck, eine enorme „Plastizität“. Neue Forschungserkenntnisse zeigen, dass beim Lernen das passiert, was auch für die Behandlung von Krankheiten Hoffnung macht: Das Gehirn verschaltet sich neu. Dieses Erkenntnis wird schon praktisch umgesetzt – unter anderem beim Lern- und Gedächtnistraining.

DER LOTUSEFFEKT – WAS DIE TECHNIK VON DER NATUR ABSCHAUT

*Autor: Klaus Uhrig/Sprecher: Detlef Kügow, Christiane Bachschmidt
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Er wurde zu einem Klassiker der Bionik: der Lotuseffekt. Von der Entdeckung bis zur praktischen Nutzung vergingen Jahrzehnte. Die Perfektion der Natur kann der Mensch nur bewundern – oder von ihr lernen.

CD 4 NATURPHÄNOMENE

DER GOLFSTROM – TRANSPORTMITTEL, FERNHEIZUNG, KLIMAMOTOR

Autorin: Iska Schreglmann/Sprecher: Beate Himmelstoß, Christian Baumann, Andreas Dirscherl/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

Der Golfstrom ist eine der größten und schnellsten Meeresströmungen unseres Planeten und im Gegensatz zum Humboldtstrom ist er besonders warm. Zahlreiche Tierarten nutzen ihn als Transportmittel auf ihren Wanderungen von der Karibik in nördliche Gebiete. Das warme Wasser versorgt auch große Teile Europas mit gigantischen Mengen an Wärme-Energie.

Ohne den Golfstrom sähe das Klima bei uns wohl etwas anders aus: Immer wieder werden Befürchtungen laut, dass der Golfstrom durch die Folgen der Klima-Erwärmung außer Takt gebracht und zum Stillstand kommen könnte.

IMMANUEL KANT – DER WELTWEISE AUS KÖNIGSBERG

*Autor: Michael Conradt/Sprecher: Heiko Ruprecht, Beate Himmelstoß, Wolfgang Pregler
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009*

Kaum jemand hat das Denken und die Wertvorstellungen der Deutschen nachhaltiger beeinflusst als Immanuel Kant: den „typisch deutschen“ Hang zum Grübeln etwa oder das sprichwörtliche preußische Pflichtbewusstsein. Dabei war Kants Denken eher kosmopolitisch. Seine Philosophie fragte nach den letzten Zwecken der Menschheit, zusammengefasst in den berühmten drei Fragen „Was kann ich wissen?“, „Was soll ich tun?“ und „Was darf ich hoffen?“ Kants revolutionäre Antworten darauf prägen unser Leben und Zusammenleben bis heute, von der persönlichen Moral bis zu den Prinzipien des Völkerrechts.

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL – DIE WELT IST GEIST

*Autor: Michael Conradt/Sprecher: Gert Heidenreich, Rahel Comtesse, Detlef Kügow
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Die kühnsten Denkgebäude der Philosophiegeschichte entstanden im Deutschen Idealismus. Der Leitgedanke dabei war, dass der Geist die Welt nicht nur erkennt, sondern in gewisser Weise auch selbst hervorbringt. Bei Kant und Fichte tut dies der Geist des Menschen; bei Georg Wilhelm Friedrich Hegel ist es der absolute Geist, der die Welt, wie wir sie kennen, erschafft. Am Anfang steht die reine Logik. Hegel zufolge sind dies die Gedanken Gottes vor der Schöpfung. Dann entwirft sich der Geist in sein dialektisches Gegenteil, die materielle Welt. Damit beginnt die Weltgeschichte, von den Anfängen bis zum Auftreten des Menschen, in dessen Denken der absolute Geist schließlich zu sich selbst kommt.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

PHILOSOPHIE TEIL 1

CD 1 SOKRATES, DESCARTES, LEIBNIZ

SOKRATES – DER AHNHERR DER PHILOSOPHEN

Autor: Michael Conradt/Sprecher: Hemma Michel, Christoph Jablonka, Thomas Loibl, Wolfgang Pregler/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2012

„Niemand ist weiser als Sokrates“, befand das antike Orakel in Delphi. Sokrates selbst meinte eher bescheiden: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Er verstand Philosophie nicht als Besitz von Weisheit, sondern als Streben danach.

RENÉ DESCARTES UND DIE GEBURT DER MODERNE – COGITO, ERGO SUM

*Autor: Michael Conradt/Sprecher: Axel Wostry, Beate Himmelstoß, Udo Wachtveitl
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010*

Er gilt als der Vater des modernen Denkens. Sein berühmter Satz „cogito, ergo sum“ (Ich denke, also bin ich.) steht für das Selbstbewusstsein des neuzeitlichen Individuums, das seine Seinsgewissheit nicht mehr auf Gott gründet, sondern auf sich selber, auf sein Denken. Seitdem fühlen die Menschen sich autark. Zugleich machte Descartes' Philosophie, die alle nichtmenschliche Natur zum bloßen Rohstoff degradierte, den Weg frei zur tabulosen Erforschung und dann auch Ausbeutung der Natur durch den Menschen. Die Früchte des dadurch bewirkten wissenschaftlichen und technischen Fortschritts genießen wir alle, aber mehr und mehr werden wir uns auch der Schattenseiten dieses Denkens bewusst.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ – DER LETZTE UNIVERSALGELEHRTE

Autor: Stefan Daltrop/Sprecher: Wolfgang Pregler, Udo Wachtveitl, Hemma Michel, Ariane Payer, Friedrich Schloffer, Beate Himmelstoß/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009

„Die Verbindung oder Anpassung aller geschaffenen Dinge aneinander bewirkt, dass sie ein (...) Spiegel des Universums sind“, so steht es in Leibniz' berühmtem Spätwerk, der Monadologie. Wenn man den Gedanken der Harmonie, also der wechselseitigen Anpassung allen Daseins, entfaltet, wird deutlich: Es ist nicht nur ein spekulativer Gedanke, sondern er ist wissenschaftlich exakt. Und er durchzieht die gesamte Leibnizsche Philosophie: Seine Auffassung von Glückseligkeit bildet mit dem theoretischen Gedanken der Harmonie eine erstaunliche Einheit. Heute ist uns der Gedanke der wechselseitigen Vernetzung vertraut, ob es nun die Globalisierung ist oder der Zusammenhang allen Lebens.

CD 2 HUME, KANT, HEGEL

DAVID HUME – DER VATER DER MODERNEN PHILOSOPHIE

*Autorin: Elke Endraß/Sprecher: Gert Heidenreich, Rahel Comtesse, Stefan Wilkening
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Zwei Jahrtausende lang war es in der Philosophie ein Ding der Unmöglichkeit, die Moral von etwas anderem als vom Verstand abzuleiten. Mit dem schottischen Philosophen David Hume änderte sich diese Einstellung. Hume war davon überzeugt, dass Menschen neben ihren fünf Sinnen auch noch einen sechsten Sinn besitzen, der für das moralische Bewusstsein zuständig ist. Diese ethische Intelligenz liegt Hume zufolge irgendwo zwischen Gefühl und Vernunft. Vor allem aber ist sie im zwischenmenschlichen Bereich angesiedelt. „Sympathie“ heißt das Stichwort. Sie ist die Fähigkeit, sich in die Situation anderer zu versetzen. Für die Aufklärung bedeutete diese Erkenntnis einen Quantensprung.

1 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

PHILOSOPHIE TEIL 2

CD 3 SCHOPENHAUER, NIETZSCHE, ARENDT

ARTHUR SCHOPENHAUER – DIE WELT ALS WILLE UND VORSTELLUNG

Autor: Michael Conradt/Sprecher: Christian Baumann, Beate Himmelstoß, Wolfgang Pregler/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

„Das Leben ist ein Geschäft, das die Kosten nicht deckt“, schreibt Arthur Schopenhauer. Leben heißt Leiden. Nicht die Vernunft leitet die Welt, wie die zeitgenössischen Philosophenkollegen annahmen, sondern der Wille, ein unbewusster, blinder, animalischer Lebensdrang, der nie befriedigt ist und uns unaufhörlich peinigt.

FRIEDRICH NIETZSCHE – SEIN LEBEN UND DENKEN

Autor: Michael Conradt/Sprecher: Gert Heidenreich, Beate Himmelstoß, Peter Fricke, Christian Baumann/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009

Abgrund und Gipfel des Menschseins bedingen einander, das Schöne ist ohne das Schreckliche nicht zu haben. Nietzsche fordert, dies nicht zu fürchten, sondern heroisch auszuhalten und daraus lustvoll Lebensenergie zu schöpfen. Diese „dionysische Weisheit“ stellt er der schwächlichen „Sklavenmoral“ und Religion seiner Zeit als kraftvolle Alternative entgegen. Gott ist tot, es lebe der Mensch, allerdings nur der starke. In immer radikaleren Entwürfen fordert Nietzsche sogar eine Umwertung aller Werte und die gezielte Züchtung des Übermenschen. Abgründige Gedanken, durch die Nietzsche berühmt wurde – und berüchtigt.

HANNAH ARENDT – THEORIE DES BÖSEN UND DES TOTALITARISMUS

Autor: Michael Reitz/Sprecher: Detlef Kügow, Rahel Comtesse

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006

Jerusalem 1961. Unter dem Eindruck des Prozesses gegen Adolf Eichmann, einen der Hauptverantwortlichen des NS-Massenmords an den Juden, entwickelt die deutsch-amerikanische Politologin Hannah Arendt eine neue Sichtweise dessen, was wir das „Böse“ nennen. Sie vergleicht es mit einem Pilz, der lediglich an der Oberfläche zu sehen ist, aber keine tiefe Verwurzelung im Boden besitzt. Tief und radikal, so sagte sie, sei immer nur das Gute. Hannah Arendts Schriften gelten bis heute als Standardwerke über totalitäre Systeme von links und rechts.

DER ACHTFACHE PFAD DER ERLÖSUNG – DIE LEHRE DES BUDDHA

Autorin: Susanne Tölke/Sprecher: Detlef Kügow, Rahel Comtesse, Christian Baumann, Margrit Carls/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005

Der Buddhismus ist keine Religion im üblichen Sinne. Buddha ist kein Gott, sondern der Lehrer einer Geistesschulung. Ihr Ziel ist nicht die himmlische Existenz, sondern die vollkommene und endgültige Befreiung von der leidhaften Existenz, ein Zustand, den Buddha „Nirwana“ nennt. Zum Nirwana führen Meditation, Ethik und Einsicht. Wie man den Weg beschreitet, hat Buddha in seiner Lehre von den „edlen vier Wahrheiten“ und dem „edlen achtfachen Pfad“ beschrieben.

DER HINDUISMUS – GANDHIS RELIGION

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Rahel Comtesse, Armin Berger, Benjamin Maerlein, Stefan Wilkening/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005

Hindus kennen keinen Religionsgründer, keine Dogmen, keine zentrale Institution. Die Zahl ihrer Götter ist unüberschaubar. Sie prägen den Alltag der Gläubigen in prachtvollen Festen und Tempeln, in der Meditation und in der Rezitation der heiligen Schriften. Alles ist zyklisch, jedes Vergehen geht in ein neues Werden über. Jeder Mensch hat sein Karma, für das er verantwortlich ist. Und all diese funkelnde Vielfalt weist auf eine Tiefendimension der Wirklichkeit hin, auf eine große, göttliche Einheit, unnennbar und wirklicher als das Stofflich-Materielle. Kein Wunder, dass viele westliche Sinnsucher das reizvoll finden. Aber es gibt auch dunkle Aspekte: das Kastenwesen oder die Unterdrückung der Frauen.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

RELIGION TEIL 1

CD 1 DIE ERSTEN RELIGIONEN, JUDENTUM, CHRISTENTUM

DAMIT DIE WELT EINEN SINN BEKOMMT – DIE ARCHAISCHEN RELIGIONEN

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Armin Berger, Rahel Comtesse, Harry Täschner, Katja Schild/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

Am Anfang aller Mythen und Religionen steht die Sehnsucht nach Sinn, nach Geborgenheit im Kosmos, nach Weiterleben im Tod. Wer bin ich? Warum bin ich auf der Welt? Was geschieht nach dem Tod? Können wir die Natur beherrschen? Warum leben wir nicht mehr im Paradies? Die uralten Stammesreligionen der Aborigines und Pygmäen, der Ainu und der melanesischen Inselbewohner geben Antworten auf Fragen, die Menschen heute noch bewegen.

DAS JUDENTUM UND DIE SEHNSUCHT NACH EINER GERECHTEN WELT

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Beate Himmelstoß, Detlef Kügow, Caroline Ebner, Christian Baumann/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005

Die Sehnsucht nach einer gerechten und befreiten Welt, nach einem Zusammenleben ohne Verfolgung und Gewalt ist ein prägendes Erbe, das unsere Kultur dem Judentum verdankt. Sie hängt mit dem Monotheismus und der Vorstellung eines menschenfreundlichen Gottes zusammen, wie sie sich langsam und allmählich zuerst im Judentum herausgebildet hat. Die jüdischen Bräuche, Feste und Riten geben dieser Sehnsucht einen festen Platz im Leben.

JESUS VON NAZARETH UND DAS CHRISTENTUM

*Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Burchard Dabinnus, Julia Fischer, Ulrich Frank
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005*

„Der kommt sich wohl vor wie der liebe Gott!“ – das sagen wir oft von Menschen, die sich abweisend, überheblich, ja feindlich uns gegenüber benehmen. Dabei ist Gott alles andere als ein himmelhoch über uns thronender Weltenrichter, der mit Argusaugen auf jede unserer Verfehlungen achtet. Er hat seinen Sohn in die Welt geschickt, damit wir Hoffnung haben. Hoffnung bis über den Tod hinaus. Deshalb sind Menschen, die es wie Gott machen, vor allem eines: menschlich! Jesus Christus lebt uns vor, was das heißt: lieben und verzeihen, dem anderen dienen und Barmherzigkeit zeigen.

CD 2 ISLAM, BUDDHISMUS, HINDUISMUS

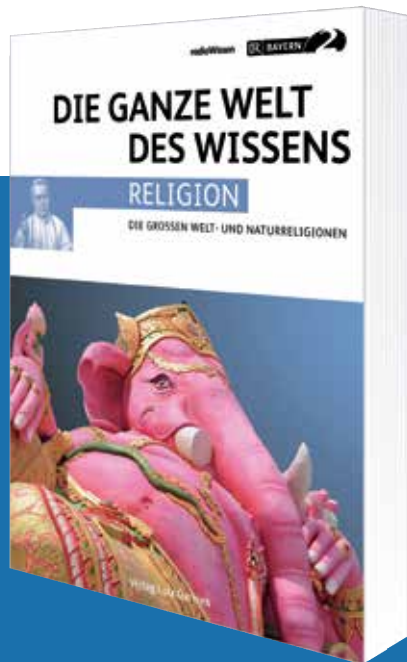
ERGEBENHEIT IN GOTT – DER ISLAM

*Autor: Fritz Dumanski/Sprecher: Martin Umbach, Rahel Comtesse
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005*

Vielen Menschen in der westlichen Welt erscheint der Islam als fremd und beängstigend. Der 11. September 2001 hat diese Weltreligion vollends zum Feindbild werden lassen. Hier ist eine differenzierte Betrachtungsweise notwendig, die die humanen Schätze dieses Glaubens ans Tageslicht bringt. Denn aus dem Gefühl der Verantwortung vor dem Einen Gott entspringt im recht verstandenen islamischen Glauben eine Ethik der Barmherzigkeit und Treue. Aber auch der Islam, darin anderen Religionen ähnlich, war von Anbeginn an vor Missbrauch nicht gefeit.

radioWissen DIE GANZE WELT DES WISSENS – RELIGION

erscheint im Verlag Lutz Garnies und gibt einen reich bebilderten Überblick über die großen Welt- und Naturreligionen.



radioWissen
RELIGION
Die großen Welt- und
Naturreligionen

gebundene Ausgabe
durchgehend 4-farbig
Verlag Lutz Garnies
ISBN 978-3-926163-82-0
www.vlg.de

„Jede Generation hat versucht, die ursprünglichen Einsichten der Religionen an ihre eigenen Umstände anzupassen, eine Aufgabe, die sich auch uns Heutigen noch stellt.“

Karen Armstrong: Die Achsenzeit – Vom Ursprung der Weltreligionen

1 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

RELIGION TEIL 2



radioWissen

CD 3 GLAUBE IN CHINA UND JAPAN

HARMONIE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE – DIE GRUNDLAGEN DER CHINESISCHEN RELIGION

Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Krista Posch, Christian Baumann, Rahel Comtesse, Axel Milberg/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Chinesische Religiosität ist seit uralten Zeiten geprägt vom Streben nach kosmischer Harmonie. So ist der chinesische Glaube auch keine Religion in unserem Sinne, sondern eher ein Zusammenleben unterschiedlicher Ideologien, Philosophien und Weltanschauungen, die keine Dogmen kennen und die sich alle gegenseitig tolerieren. Aufgrund dieses Strebens nach Harmonie konnte es auch zu einer Versöhnung ursprünglich so gegensätzlicher Denksysteme kommen, wie sie Konfuzianismus und Taoismus darstellen. Es ist sogar möglich und durchaus üblich, dass ein und derselbe Mensch, je nach Anlass, unterschiedliche Religionen praktiziert. Dass dies nicht einfach als Oberflächlichkeit abgetan werden kann, zeigt nicht zuletzt die Überlebensfähigkeit chinesischer Religion auch während der kommunistischen Herrschaft.

IN DEN SCHREINEN WOHNEN DIE GÖTTER – DER SCHINTOISMUS, DIE RELIGION JAPANS

*Autor: Christian Feldmann/Sprecher: Sabine Kastius, Christian Baumann, Armin Berger
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008*

Als Religion der Läuterung bezeichnen Fachleute den japanischen Schintoismus. Reinigungsriten, mehr aber noch das Bemühen um ein reines Herz, befähigen den Mensch, zur letzten Wirklichkeit vorzudringen. Die mystische Verbundenheit mit der Natur teilen die Japaner mit den übrigen asiatischen Frömmigkeitsformen: Gottheit, Transzendenz und Natur sind nicht getrennt. Die zahllosen Götter Japans wohnen in Schreinen, wie die japanischen Tempelanlagen heißen. Dort werden fröhliche Feste gefeiert, Glücksbringer verkauft und Bitten auf Holzplättchen geschrieben. Der Schinto (Weg der Götter) hat Elemente der konfuzianischen Ethik und des Buddhismus aufgenommen und sich dennoch zu einer eigenständigen, sehr praktisch orientierten Nationalreligion entwickelt.

GRUNDBEDÜRFNISSE NÄHE UND DISTANZ – FRAGEN AN DIE PSYCHOLOGIE

Autorin: Gabriele Bondy/Sprecher: Julia Fischer, Reinhard Glemnitz, Hans-Jürgen Stockerl, Franziska Ball/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Die Erfahrung von Bindung und Wachstum haben wir schon im Mutterleib gemacht. Die Sehnsucht, beides miteinander zu versöhnen, treibt alle an. Wer von seinen frühen Bezugspersonen „feinfühlig“ behandelt wurde, das heißt wachsen konnte, ohne Bindungsverlust zu riskieren, ist gut dran. Denn die Balance zwischen Nähe und Distanz ist die Voraussetzung für Lebensglück und Lebenserfolg im weitesten Sinne. John Bowlbys „Bindungstheorie“ ist längst Grundlage der Entwicklungspsychologie.

WARUM WIR VORBILDER BRAUCHEN – GEDANKEN AUS DER PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE

Autor: Reinhard Schlüter/Sprecher: Andreas Neumann, Beate Himmelstoß, Christian Baumann/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Folgt man der Geschichte der Menschheit bis zu ihren Anfängen, so darf man getrost jegliche kulturelle, technische oder wirtschaftliche Weiterentwicklung als Vorgang ansehen, bei dem jemand seinen Vorbildern „auf die Schultern gestiegen“ ist: „Die Chancen auf gute Bildung und bessere Berufsaussichten hängen stark vom Elternhaus ab“, heißt es in einer Jugendstudie aus dem Jahr 2006, in der zugleich auf den Ist-Zustand zunehmend überforderter oder gar „abwesender“ Eltern aufmerksam gemacht wird. Ein Anlass, um anhand des natürlichen menschlichen Reifungsprozesses und aktueller neurologischer Erkenntnisse der entwicklungspsychologischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung von Vorbildern und Idealen nachzugehen.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

PSYCHOLOGIE TEIL 1

CD 1 EINBLICKE IN DIE PSYCHE

HALLO SEELE! – DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER PSYCHOLOGIE

Autorin: Gabriele Bondy/Sprecher: Gabriele Hinterstoißer, Gerd Wameling, Ulrich Frank, Reinhard Glemnitz/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005

Schon die alten Ägypter und Griechen beschäftigten sich mit dem Selbst. Im Laufe der Aufklärung lernten die Menschen, das Individuum zu achten: jeder Einzelne ein eigener Kosmos, der nicht nur von Trieben, sondern auch vom Verstand und vom Gefühl beherrscht wurde. Gerade die Dichter begaben sich früh auf die Suche nach der Seele. Doch erst Freud machte diese „Beschäftigung“ dann salonfähig. Er klärte uns darüber auf, dass wir mit „Seelenarbeit“ lernen können, ein freieres, selbstbestimmteres Leben zu führen.

PERSÖNLICHKEITSFORSCHUNG – WIE MAN WIRD, WER MAN IST

*Autorin: Prisca Straub/Sprecher: Beate Himmelstoß, Andreas Neumann
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011*

Unsere Persönlichkeit ist ein hochkomplexes System und ein dynamisches Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren: Persönlichkeit scheint uns bereits in die Wiege gelegt zu sein. Im Lauf des Lebens „festigt“ sie sich, sie wird komplexer und facettenreicher. Persönlichkeit kann sich durch günstige Umstände reich „entfalten“, sie kann durch ungünstige Konstellationen aber auch „zerstört“ werden. Und während Persönlichkeitstrainer fest an die Entwicklung von unterrepräsentierten Persönlichkeitsanteilen ihrer Klienten glauben, stellen Psychologen häufig fest: Die Brille, durch die wir die Welt sehen, ist ebenso einzigartig wie unveränderlich.

DIE WAHRHEIT DES INSTINKTS – UNSER INNERES WISSEN

Autor: Florian Hildebrand/Sprecher: Julia Fischer, Christiane Blumhoff, Johannes Hitzelberger/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006

Bestimmte menschliche Verhaltensweisen sind bei allen Ethnien und Kulturen gleich, denn der Mensch kommt mit einer Vielzahl angeborener Instinkte zur Welt. Doch muss jeder dieses Ur-Wissen seiner Umwelt anpassen und kann von ihr darin gefördert oder enttäuscht werden. Derselbe Mensch zeigt eventuell in unterschiedlichem Umfeld ein völlig konträres Verhalten. Instinkt also ist kein blinder Trieb, kein starres Reaktionsmuster, er gehört auch nicht in das Reich des Unkontrollierbaren, Irrationalen oder gar „Tierhaft-Bösen“. Vielmehr wirken in dem komplexen Lebewesen Mensch viele Kräfte zusammen. Und noch immer bietet ihm sein evolutionäres Erbe die bestmögliche Grundlage zum Überleben.

CD 2 GRUNDBEDÜRFNISSE DES MENSCHEN

GRUNDBEDÜRFNIS SICHERHEIT – GEDANKEN ÜBER EINE URALTE SEHNSUCHT

Autorin: Susi Weichselbaumer/Sprecher: Christiane Blumhoff, Herbert Schäfer, Karin Schumacher, Friedrich Schloffer/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Wie viel Sicherheit braucht der Mensch, will der Mensch? Und in welchen Bereichen? Genügen mein Haus, mein Auto, meine Familie, mein Zeitschriften-Abo für das Gefühl innerer Stabilität, oder spielen Staatsform, Gesellschaftsform, Weltpolitik zudem eine Rolle? Vielleicht die wesentliche? Nachgefragt bei Sicherheitsexperten, Philosophen, Psychologen – und der Mutter der Porzellankiste.

1 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

PSYCHOLOGIE TEIL 2

CD 3 GEHIRN UND KÖRPER

PSYCHOSOMATIK – KRANKHEIT ALS SPRACHE DER SEELE

Autorin: Christina Teuthorn/Sprecher: Rahel Comtesse, Friedrich Schloffer, Michael Hafner, Christiane Roßbach/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Es bricht mir das Herz, ich zerplatze vor Wut, es liegt mir schwer im Magen: In der Sprache drückt sich das Zusammenspiel von Körper und Seele aus. Auch die Medizin geht inzwischen davon aus, dass viele Krankheiten seelische Ursachen haben.

KLISCHEES IM KOPF – WIE VORURTEILE UNSER LEBEN LENKEN

Autor: Martin Schramm/Sprecher: Andreas Neumann, Susanne Schroeder, Sabine Kastius
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2009

Vorurteile sorgen für Ordnung in einer komplizierten Welt. Sie teilen unsere Welt in eindeutige Lager auf: in Gut und Böse, in Schön und Hässlich. Eine Strategie, die auf den ersten Blick wenig intelligent wirkt, die im Alltag aber Leben retten kann: Wenn wir einem hungrigen Löwen begegnen, machen wir eben keine Experimente, um unser Vorurteil „Hungrige Löwen sind gefährlich – besser flüchten!“ noch mal zu überprüfen und eventuell zu widerlegen. Vielmehr gilt: Wer zögert, hat verloren! Vorurteile vereinfachen also unser Leben, machen das Unüberschaubare überschaubar – das allerdings so hartnäckig und gründlich, dass wir sie kaum wieder loswerden. Und genau das macht sie auch so gefährlich.

DIE WELT DER TRÄUME – EINE REISE INS UNBEWUSSTE

Autorin: Christina Teuthorn/Sprecher: Sigmund Freud (O-Ton), Ortrud Grön (Traumtherapeutin), Mark Solms (Traumforscher), Christina Teuthorn, Andreas Neumann, Andreas Wimberger, Florian Frey/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2005

Rund sechs Jahre seines Lebens hat ein 70-jähriger Mensch verträumt. Nacht für Nacht begeben wir uns auf eine Reise in die Traumwelt. Mit modernen Messmethoden dringen Traumforscher immer tiefer ins Gehirn.

ZWISCHEN WÜRDE UND RESIGNATION – EINE (KULTUR-) GESCHICHTE DES ALTERS IN EUROPA

Autorin: Susanne Tölke/Sprecher: Franziska Ball, Helmut Stange, Gert Heidenreich, Sabine Kastius, Christian Baumann/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006

Europas Bild vom Alter wurde jahrhundertlang von Ciceros berühmter Abhandlung *De senectute* geprägt: Der ‚Alte‘ als idealer Staatsmann, erfahren und weise, geprägt von der Vorherrschaft des Geistes über den Körper. Erst im 18. Jahrhundert kippte das Modell: Mit Hufelands „Makrobiotik oder die Kunst, das Leben zu verlängern“ wurde das neuzeitliche Modell vom Alter eingeführt: die Vorherrschaft des Körpers über den Geist, Cholesterin statt Cicero.

WEITERLEBEN, WIEDERGEBOURT, RÜCKKEHR – VORSTELLUNGEN VOM „DANACH“

Autor: Reinhard Schlüter/Sprecher: Beate Himmelstoß, Rainer Buck, Harry Täschner
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Nach einer repräsentativen Gallup-Umfrage glauben knapp 70 Prozent der US-Amerikaner an eine Weiterexistenz nach dem Tod. Auch in Deutschland hält nur etwa ein Drittel der Erwachsenen eine solche Vorstellung für ausgeschlossen. In der Tat gab und gibt es wohl keine Kultur, in der nicht Mythen, Mystiken oder „Grenzwissenschaften“ die Endgültigkeit des Todes in Frage stellten. Ähnlich verheißen auch die meisten Religionen den „Seelen“ so etwas wie eine postmortale „Reise“: sei es nach oben, nach unten, oder – per Wiedergeburt – in einen anderen Daseinszustand.

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

MENSCH UND GESELLSCHAFT

CD 1 DER MENSCH, DAS SOZIALE WESEN

WIEGE DES GLÜCKS ODER EWIGER SCHATTEN – VOM UMGANG MIT DER KINDHEIT

Autorin: Renate Börger/Sprecherin: Beate Himmelstoß

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2007

Nicht alle Menschen haben eine unbelastete, fröhliche Kindheit. Viele machen schon als Kind einiges durch und werden gezeichnet für ihr ganzes Leben. Was lässt Dankbarkeit zurück, was das Gefühl von Lebensgepäck? Und was macht man dann daraus? Wie weit kann die Inbesitznahme des eigenen Lebens sich gegen die eigene Geschichte wenden?

EINSAM UNTER VIELEN – DAS PHÄNOMEN DER MASSE

Autorin: Renate Börger/Sprecher: Hemma Michel, Friedrich Schloffer, Christian Baumann, Marlen Reichert/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

Einsamkeit sei der tiefste Grund der *Conditio humana*, schreibt der Essayist Octavio Paz in seiner *Dialektik der Einsamkeit*. Wir seien zur Einsamkeit verurteilt, aber auch zu ihrer Überwindung. Und sie habe eine doppelte Bedeutung: „Einerseits als Bewusstsein unserer selbst, andererseits als Sehnsucht nach Befreiung von uns selbst!“ Doch auch ein Massenerlebnis erlöst oft nicht. Wir würden immer wieder gerne unsere „Distanzlasten abwerfen“, indem wir lustvoll eine Persönlichkeitsentgrenzung erleben, so diagnostizierte es der Soziologe Elias Canetti in *Masse und Macht*. Kann es ein Hin und Her zwischen Individuum und Masse als gelingende „Dialektik der Einsamkeit“ überhaupt geben?

DIE HOCHZEIT – RITEN UND BRÄUCHE UM EIN ZENTRALES FEST

Autorin: Carola Zinner/Sprecher: Johannes Hitzelberger, Julia Fischer

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Die Braut sollte tragen: etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues ... Auch im 21. Jahrhundert wird das Hochzeitsfest durchdrungen von Bräuchen. Da wird das Brautpaar beim Verlassen des Standesamtes mit Reis beworfen, am Auto, das Braut und Bräutigam in die Flitterwochen bringt, hängen Schuhe und beim Polterabend am Tag vor der Eheschließung wird altes Porzellan zerschlagen. Allein schon die Vielzahl dieser Bräuche zeigt die Bedeutung, die man heute noch der Hochzeit als „rite de passage“ zumisst, also als Übergangsritual.

CD 2 VOM ZUSAMMEN- UND VOM WEITERLEBEN

CLAN ODER SINGLES? FAMILIE IM GLOBALEN WANDEL

Autor: Reinhard Schlüter/Sprecher: Andreas Neumann, Beate Himmelstoß

Produktion: Bayerischer Rundfunk 2011

Patchworkfamilien, Alleinerziehende, Singlehaushalte: Diese und ähnliche Begriffe kennzeichnen den Wandel in der Familienstruktur, wie er sich seit den 1960er Jahren hierzulande vollzieht. Dazu kommt die Auslagerung familiärer Nähe – Kindertagesstätten, Senioren- und Pflegeheime – sowie wachsende Kinderlosigkeit. Fragt man nach den Ursachen, so werden an erster Stelle der globale Wettbewerb und die gewandelte Rolle der Frau in der Gesellschaft genannt.

DER HEISSE DRAHT – EINE KULTURGESCHICHTE DES TELEFONS

Autor: Martin Schramm/Sprecher: Axel Wostry, Beate Himmelstoß, Tobias Lelle, Heiko Ruprecht, Friedrich Schloffer/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Alexander Graham Bell galt lange als Erfinder des Telefons. Doch 2002 erklärte ihn das US-Repräsentantenhaus zum Betrüger und erkannte den Italiener Antonio Meucci als rechtmäßigen Erfinder an. Seit damals hat das Telefon die Kommunikation revolutioniert. Im Kalten Krieg stand ein Rotes Telefon auf den Schreibtischen der obersten Regierenden von Sowjetunion und USA. Heute kommen auf 80 Millionen Einwohner 100 Millionen Handys. Und während einst das Fräulein vom Amt die Verbindungen steckte, finden Gespräche immer öfter nicht mehr über Telefonkabel, sondern über Computernetzwerke statt.

„I LOVE MY JEANS“ – EINE GLOBALE ERFOLGSGESCHICHTE

Autor: Rainer Nothaft/Sprecher: Christiane Bachschmidt, Stefan Wilkening, Krista Posch, Heiko Ruprecht/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2008

Sie überwindet Klassenschranken und ist gleichzeitig Statussymbol. Mit keinem anderen Kleidungsstück verknüpfen sich so viele Einstellungen, Hoffnungen und Sehnsüchte wie mit der Jeans. War sie in ihrem Anfang verbunden mit Staub, Armut und Schwerarbeit, so stand sie bald für Freizeit, Lässigkeit und Jugend. Heute ist sie – weltumspannend – für alle da: Biker und Dandys, Teenies und Pensionäre, Punker und Manager ...

2 CD Features mit Originaltonaufnahmen

der Hörverlag

DIE GANZE WELT DES WISSENS

ALLTAGSKULTUR

CD 1 DINGE, DIE DAS LEBEN BEREICHERN

THOMAS COOK – PIONIER DES PAUSCHALTOURISMUS

Autor: Herbert Becker/Sprecher: Christian Baumann, Julia Fischer, Thomas Loibl, Detlef Kügow, Friedrich Schloffer/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2010

Am 5. Juli 1841 reisten 570 Gegner des Alkoholkonsums mit der Eisenbahn aus der englischen Stadt Leicester nach Loughborough. Dort nahmen sie an einer Versammlung von Gesinnungsgenossen teil. Die Fahrkarten hatte Thomas Cook besorgt. Der große Anklang, den der Ausflug fand, veranlasste Cook, weitere Reisen zu organisieren.

GETRIMMTES GRÜN UND GRÜNE TRÄUME – ZUR KULTURGESCHICHTE DES GARTENS

*Autor: Fritz Dumanski/Sprecher: Christiane Blumhoff, Christian Baumann
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006*

Muss, wer einen Garten anlegt, Büsche und Bäume trimmen, Wege begradigen, Blumen in regelmäßigen Mustern pflanzen? Natürlich nicht. Diese Form des Gartens hat eine lange Vorgeschichte: Das Trimmen zum Beispiel ist schon für die Gärten der antiken Römer belegt, wurde in der Renaissance wieder propagiert und fand dann von Italien aus nach Frankreich. Auch legte man die Gärten der französischen Schlösser nach einem dekorativen Gesamtplan an. Diente der Garten in Italien noch der Gastlichkeit und dem angeregten Gespräch unter Freunden, wurde er im Frankreich des 17. Jahrhunderts gleichsam zur Bühne, auf der der Adel sich selbst darstellte. Dieser Art des Gartens stellten die Engländer ihren „Englischen Garten“ entgegen, mit demonstrativ gewundenen Wegen, Wasserläufen und ungetrimmten Baumgruppen: Die Natur sollte in (leicht idealisierter) Wildheit zu sich selbst kommen.

UMGIBT MICH HIER EIN ZAUBERDUFT ...? – BETÖRENDES UND ANRÜCHIGES RUND UMS PARFÜM

*Autor: Reinhard Schlüter/Sprecher: Robert Dölle, Axel Milberg
Produktion: Bayerischer Rundfunk 2006*

Per fumum – mittels Rauch – sandte man in der Antike harzige Düfte gen Himmel, in der Hoffnung, die Götter dadurch gewogen zu stimmen. Doch auch zu irdischen Zwecken wurde heftig geräuchert: Etwa um üble Gerüche zu überdecken. Ganz anders bei Salben, Puder und Duftwässern: Zwar war ihr Einsatz in früheren Kulturen zunächst ebenfalls den Göttern und ihren Stellvertretern auf Erden vorbehalten, doch setzte sich allorten früher oder später das allgemeine Recht auf Beduftung zur Steigerung von Attraktivität, Status und Zugehörigkeit durch.

CD 2 DINGE, DIE DIE WELT EROBERTEN

DAS IMPERIUM WALT DISNEY – EINE MAUS EROBERT DIE WELT

*Autor: Markus Mähner/Sprecher: Ilse Neubauer, Christoph Jablonka
Zitator: Clemes Nicol/Produktion: Bayerischer Rundfunk 2012*

Er hat selber kaum etwas gezeichnet: Weder Micky Maus noch Donald Duck entstammen der Feder ihres „Vaters“ Walt Disney. Ja selbst die berühmte Unterschrift „Walt Disney“, schon lange als Markenzeichen geschützt, ist nicht seine eigene. Ein Designer, der bei der Disney Corporation angestellt war, hat den Schriftzug auf Geheiß seines Chefs hin entwickelt. Der Mann hinter der Maus war vor allem eins: ein genialer Geschäftsmann, der sich durchzuschlagen wusste.